Rheinische Volkszeitung

Telegramm-Abreffe: Bolkszeitung Wiesbaden. Wiesbadener Volksblatt

Berlag 636, in Deftrich 6, in Eltville 216.

Die "Meinische Bollszeitung" ericheint täglich mit Ansnahme ber Gonn- und Friertage, vorm. 11 Uhr. Baupt Expedition in Biesbaden, Friedrichstroße 20; Zweig-Expeditionen in Ochteich (Otto Ctienne), Piarfiprefie I und Eltville (B. Fadisg), Ede Gutenberg- und Anumostraße. — Ueder 200 eigene Agenturen.

nr. 194 - 1916 §

Regelmühige Frel-Beilagen: Beferriid einmal: Birricitige "Religiojes Sonntageblati". Bweimal jabriid: Commera Birten: Rofiantider Tafden-Gabrolan Cinnel jahrlig Jahrbuch mit Retenber.

Montag August

Bezugspreis für bas Bierteljahr 2 Mart 10 Pfg., für ben Monat 70 Pfg., frei ins hans; burd bie Paft für bas Bierteljahr 2 Mart 52 Pfg., monatlich 84 Pfg., mir Bestellgeld. - Anzelgenpreis: 20 Pfg. für bie kleine Zeile für auswärtige Anzeigen 25 Pfg., Reklamezeile 1 KRt.; bei Wiederholmgen mirb entiprechender Rachlaß gewährt.

Cheftebafteur: Dr. phil. Frang Geueke Beraumornicht har Baltitt und Frailleiner: Do. Ben, Graefe, für den anderen nebaltivollen Tril Julius Ertenne. Deftricht für Gefchilliches und Austigen D. J. Dagmen, finnlich in Wiesbaben. Anterionforud und Berleg ben Dermann Rauf in Wiesbaben.

34. Jahrgang.

U-Bootsieg in der Nordsee

Des Kaisers Unschuld

Benn im bentiden Bolfe über eine Cache olltommene Einmurigfeit berricht und wenn eine ade bei allen Bolfsgenoffen feit ben erften erlegstagen nicht bie geringfte Reinungsichmeer unbedingten Friebensliebe bes Anifers. Wer beffen perfonliche Aundgebungen aus ber Beit mittelbar vor und bei bem Kriegsausbruch Bebachtnis gurudruft, wer in den Rechtfertimasbathern ber verfcbiebenen Rubine te bewanert ift, weiß, daß die beutiche Regierung bis m die Grenge ber Gelbftentaugerung gegangen um bas Stufflammen bes Weltbranbes gu rhuten. Wenn all biefe ernften Bemühungen, wilben Rachenichaften unferer friegelüfternen legner gu bereiteln, gescheitert find, fo ift eben eren bewußter Bille, unter allen Umftanben mit eutschland auf blutiger Wahlftatt abzurechnen, e ummittelbare Rriegeurfache. Borurteilelofe eutrale, die fich in Die Stoffe bes biplomatien Aftenmaterials bineingearbeitet baben, benben mit erfrischender Offenbergigfeit, bag bie mifden Staatomanner ben Ausbruch besurieges en verbinbert batten, es aber nicht fonnten, il auf ber Wegenfeite andere Staatsmanner n Krieg wollten. Tropbem hat es bie überge Diplomatie bes Bierverbands, besonbers glands, verftanben, bas Teutsche Reich, por Dingen aber ben Ruifer, als ben eigentlichen egstreiber hinguftellen. Der Mann, ber bielen lichtigen unter unferen Geinden bor bem degbausbruch als Friedensdort galt, der von deren Gegnern gar schwächlicher Friedens-igung um seden Breis gezieben worden war, zb mit einem Wale bei benselben Leuten zum unnenfaifer", jum roifenben "Berwolf", jum werben bie icanbernen Affila". Ihm werben bie icanbenes bien Dinge nachgesagt, bie ein verborbenes enschenhirn überbaupt auszussinnen vermag. id der englische Dichter William Watson flucht gar als den "Bräutigam der Golle".

Golde ausgesuchten Riebertrachtigfeiten, be icamlofen Serbrehungen eines ehrlichen, almeinenden Willens, haben bei uns natürben tiefften Elel por ihren Berbreitern ge-edt. Aber bas ichleichenbe Gift, bas England um hunberte bon Annalen berbreiten ließ, fraß b bei manchen Rentralen fest. Auch unter ibnen bt es viele, bie ben Ruifer nur in bem bon Engutenen Berriptegel feben. Ihnen bat er Anijer jest in einer Untegredung ein Bort abenflich ftimmen follte: "Ich beneibe ben unn nicht, ber bie Berantwortlichfeit biefes leges auf bem Gewiffen bat. 3ch bin nicht ener Mann. 3ch bente, bag bie Weichichte ich bon biefem Berbacht freifprechen wirb." ift berfelbe Riang, ben bas beutiche Bolf mit beiliger Buftimmung am Kriegeanjang berbm: "Reiber überall gwingen uns ju gerechter erleibigung. Man brudt uns bas Schwert in 2 Dand." Ober wie die Thronrebe an den eichstag biefes Befenntnis beutscher Schuldlosigformte: "In aufgebrungener Rotwehr, mit nem Gewiffen und reiner Sand ergreifen wir Schwert." Dit einer berechtigten Bitterit beflagt fich ber Kaifer, bak fich noch nieand über ben ruffifchen Defpotismus, über confreide Repande-Gbee und über Englande trat anigebalten habe, während alle wuteno er ben veutschen Militarismus berfallen. Diefe feitige, boswillige Abwagung von Schuld und dulle muß naturlid ben Mann tief treifen, weben nach feinen eigenen Worten fcmoer für ben elieben gestrillen bat, obgleich ber urieg be-elie unbermeidlich war. Deshalb ift es gut, bah ben englandfreundlichen Meutralen eintige al ind Gewilfen geredet und fie gu mftanbig abmeffenbem Urieil gemabnt bat.

inze

schi

CHRC

Eels

Db freilich die Leute, Die alles burch bie es ni glifche Brille gu feben gewöhnt find, sich mit im großen Umlernen beeilen werden, ist eine er's indere Frage. Ein feltsamer Zusall löunte allerand nos Diefen Broges befdleunigen. Bu beriefben tet, ba die Borie befannt werden, in benen Belt-Ti tt Bieg weit von fich weift, belennt Staliens geand Ersten Minifterprafibent Galaubra in rührenber ferin abefilmmertheit, er habe ben Krieg berbefge-ichte Anicht, aber Ronig Bictor Emanuel habe ibn forbert. Dort bie ergreifenbe Beteuerung ehr-ten Willens jur Friebensecholtung, bier fchnobe tablerei mit Berrat und bem unfauberen Willen Briebenebruch. Port bas Gefühl ber Befidtheit, baft bas graufige Blutvergiefien nicht onnendet werden fonnte, bier die freche Freude, ti une ben ivertboliften Dienft. Gie offenbart, baft allent Treubruch ichen lange geplant war, baß konig von Zialien barauf brannte, leinem teilmubgefährten in die Glanfe zu fallen. Dier a bole alauberhaftigleit bas Gute bewirft, bah alfers in hellfte Beleuchtung gerudt Doffentlich gieben bie Reutralen, Die vom lintitichi wurden ruffifche Hebergangoverfuche

lich friebenftorenben hunnenfaifer Sagliches ein-

Bewaltiges Ringen im Weften W. T.B. Großes Sauptquartier, 19. August. (Amillich.)

Westlicher Kriegsschauplag:

Giner gewaltigen Araftanstrengung unfer rer verbundeten Gegner haben unfere tap-feren Truppen gestern in opferfrendiger Ang-Dante fiegreich getrott. Etwa gu gleis der Beit festen nachmittage nach bem bio gur änßersten Heitigkeit gesteigertem Borberei-tungsseuer englisch-französische Massen nörd-lich der Somme ans der eiwa 20 Kilometer breiten Frant Dvillers Clery, und sehr er-hebliche französische Kräfte rechts der Maas gegen den Abschnitt Thiaumont Flenry, sogegen unjere Stellungen im Chapitre: nne gegen ungere Steunugen im Chapitre-nnd Bergwalde, jum Sturm an. Nördlich der Somme wätete der Kampf bis tief in die Racht. An mehreren Stellen drang der Ergner in unfere porderste Linie ein und wurde wieder geworfen. Beiderfeits des sest in unserer hand gebliebenen Guille. mont bott er gewonnene Grabenteile befegt. Zwifden Guillemont und Danrepas haben wir nachts unfere vorgebogene Linie paden wir nachts uniere vorgebogene Linie auf Beschl plaumäßig etwas verfürzt. Mit ungeheuren blutigen Opfern bat der Feind seine im ganzen gescheiterten Austrengungen bezahlt. Garbe, rheinische, baverische, sächliche und württembergische Truppen bekaupten unerschützert ihre Stellungen. Nechts der Maas ist der wiederholte französische Anstiturm nach teilwelse erbittertem Kingen unter ich wer fte n Rext und en für den Ausreiser dwerften Berluften für den Angreifer gebrochen. Am Dorfe Fleurn wird ber Rampf noch sortgescht. Im Oftieile des Chapitre-Baldes wurden im Gegensish über 100 Gesangene gemacht. Im Bergwalde wurden völlig zerschoffene vorgeschobene Grabenstüde dem Gegner überlassen.

Oftlicher Kriegsschauplat: Gront bed Generalfelbmarfdalls von Sindenburg

Das Wejecht meltlich bes Robel-Sees murbe gestern fortgesett. Die angreifenden Anffen find restlos gurudgeworfen. Sie lieben an Gesangenen drei Dfitziere, 820 Mann, sowie vier Majdinengewehre in unferer Sand. Geind fteigerte an vielen Stellen berGtochob: Aront merklich fein Artifleriesener. Beiders feits von Andta-Czerewiszoge find öreliche Kämpfe im Gange. Bei Szelwow wurden ichwächere ruffliche Amgriffe zum Scheitern gebracht. Bei Zwiniacze wurden Vortruppen bes Gegners zurfidgeworfen.

Front des Feldmaricallentnante Erabergoga Karl

Rördlich der Rarpathen ift die Lage unveraudert. Die Mognra-Sobe nordlich bes Capul ift von ben verbindeten Ernppen im Sturm gen om men. 600 Gefangene find einge: bracht. Wegenangriffe find abgewiefen.

Balkan-Ariegsschauplag:

Der Gegenangriff ift füblich und öftlich von Blorina in gutem Fortifcreiten. Südweft- lich bes Doiran-Sces wiederholten fich mit Unterbrechungen die Wefechte au den bulga: rifden Borfiellungen. Deftlich ber Struma ift der Brundi-Ballan (Barlija-Blanina) über:

W. T.B. Großes Sanpiquartier, 20. Suguft. (Amtlich.)

Weftlicher Kriegsichauplat:

Rördlich ber Comme flante die Rampftatig-teit allmählich ab. Bei Dolliers bauerten Rahlampfe noch bis gum Abend an, vereingelte englische Augriffe find nordweitlich Bogieres und beiderfeits bes Jourcany Boldes abgemiejen. Rad ben jest vorliegenden Melbungen baben am 18. Anguft minbeftens acht englit und vier frangofifche Divisionen am Angriff teilgenommen. Rechts ber Maas wiederholte ber Beind geftern Abend feine Angriffe im Thinumont-Blenry-Mbichnitt. Er ift in bas Dorf Fleury erneut eingebrungen, im übrigen aber abgewiesen. Rordwestlich bes Berten

Thianmont und im Chapitre-Balde blieben feindliche Sandgrauatenvorftoge ergebnislos. Englische Patroniffen murben bei Fromelles und nordweftlich von Lievin gurudgeschlagen. Bir machten bei Leintren einige Gefangene.

Oftlicher Kriegsschauplay: Front des Generalfeldmaridalis von Sindenburg

Mn der Berefina nordöftlich von Diel

ftnifer empjangen wurden, baraus die notwen-bigen Jolgerungen und prüfen noch einmal am Stoched ift das Gesecht mit feindlichen, auf gründlich, was ihnen England über ben angeb im Gange. 3m erfolgreichen Gegenangriff murben bier feche Dffigiere 267 Mann gefangengenommen und feche Rafchinenge-mehre erbentet. Deftlich von Atfielin warfen wir die Ruffen and einigen vorgeichobenen Graben.

> Gront des Geldmarfcalleutnants Ergherzogs Rarl

> Rördlich ber Karpathen feine besonderen Ereigniffe. Im Baldgebirge sesten beutsche Truppen fich in ben Besit ber Gobe Kreta ficht lich von Zabie und wiesen ftarte feindliche Gesgenangriffe an ber Magura ab.

Balkan-Ariegsschauplat:

Brillifta füblich des Preipe-Sees und Ba-nica find genommen. Rörblich des Ditrovo-Sees ift die serbische Drina-Division von den beherrichenden goben Dzemaat Zeri und Me-terio geworfen. Gegenangriffe find abge-

Dberfte Beeresleitung.

Ereignisse zur See

Bier englifche Rriegefdiffe vernichtet ober beschäbigt

Berlin, 20. Mug. (28. T. B. Mmtlid.) Durch unfere U : Boote wurden am 10. August in den Gemäffern der englischen Die füste ein seindlicher fleiner Rreuger ein Berftorer vernichtet, ein weis terer fleiner Arenger und ein Linis en foill burch Torpedotreffer ich wer be-ichabigt.

Der Chef bes Momiralftabes ber Marine.

Die große Offenfive

Der ftablerne Weift ber Dentichen

Rarl v. Biganb, ber befannte amerifanijde Journalift, fenbet feinen Zeitungen einen neuen Bericht von ber Commefront, worin es unter anderem beifit: Geit ich vor vierzehn Tagen an der Front war, baben die Frangosen jo gut wie feine, die Englander verbaltnismaßig geringe Fortidritte gemacht. Bu fieben Wochen morberifden Rampfes famen die beiben Alliferten an ben beiben tiefften Stellen um neun Ritometer bor und gwar an swei im Berhaltnis ju ber ungeführ 32 Rilometer breiten Rampifront nur gang ichmalen Stellen. In nabegu swei Monaten haben bie Frangofen und Englander annabernd 150 Quabrattifometer gurfidgewonnen, und Tentichland halt in Rorbfranfreich 21 000 und in Belgien 29 000 Quabratfilometer befeht. Die 150 Quabratfilometer find buchftablich mit Blut getruntt. Der Angriff und bie Berteibigung biefer 150 Quabrattilometer find bon beiben Seiten mit Berluften bon ficherlich 300 000 bis gu einer balben Million Meniden bezahlt worben. Beber Quabratfilometer foftete ben Alliferten nach befcbeibenfter Schaftung mehr als tanlend Tote, Bermunbete und Bermifite. 3ft es ben Alliierten möglich, für ben Reft bes bon ben Teutschen gehaltenen Landes einen entibrechenden furcht. baren Breis gu gablen? We icheint, bag ber Blan ber Alliierten babinging, daß die Franbeden follten, mabrend bie Aufgabe ber Englauber war, durch die beutsche Front burchgubrechen, mit icharjer Schwenfung nach linfo bie Deutschen aufgurollen und fie in die Gee gu treiben. Der Blan ift miggludt. Die Alllierten baben ben ftablernen Weift bes Deutiden unterfchapt, bie unter bem unerhorten Feuer bon mehr als fünftaufend Geichfiben ftaubhalten. Wigand bat bie gange bentiche Sommefront besicheigt und ergablt barüber: Rachbem, was ich geseben babe, iceint mir für einen englifd-frangolifden Durchbruch Musficht borbanben ju fein, es fei benn, ban fich auf irgend einem auberen Teil ber Front eine Rutaftrophe ereignete Ich balte es nicht für burchaus unwahrscheinlich, daß die Alliserten hier und bort die Deutschen etwas guruckbruden werden. Aber ein Durchbruch scheint beute faum mebr in Brage ju fommen. Mit ber für bie Deutschen charatteriftifchen Borficht baben Diefe hinter ber augenblidlichen Gront e ne zweit : Linie mit einem Grabeniustem angelegt, das demBangen ben Charafter einer machtigen, fich meilenweit hingiebenden Geftung gibt. Diejes bochmobarne Schibengrabenipftem verforvert in fich die Erfabrungen einer zweisabrigen Kriegführung. Es bat bombenfichere unterirbifche Raume, Die Drabt. binberniffe find ftellenweise bis breibunbert Bug tief. Diefe neue Stellung wird taglich noch verftarft, obgleich bie Möglichfeit. bağ man fie überhaupt noch nötig baben fonnte, eine febr entfernte ift. Numerifch icheinen bie Deutschen fowohl an Artillerie wie an Truppen fehr viel fonoacher gu fein als bie Allfierten. Man fagt, bag bie Englanber bieber 34 Dipijionen, alfo rund 600 000 Mann, Die Frangofen

12 Divisionen in bie vorberfte Linie warfen. Derartigen Bablen gegenitber ericbienen bie beutiden erften Binien febr bann. Aber es find an ftrategijden Bunften erftaunliche Maffen bon Referven porbanden, bie fofort ein-gefeht werden fonnen, wenn bie Lage es er-

Wigand ergablt bann bon einer unvergei. lichen Racht, die er an ber Front berbracht bat, folgenbes: Wegen 6 Uhr abends natmen wir bie Richtung Bogieres und gingen an eine Stelle, bon wo der Delvillemalb gut geseben werbent founte. Er ift befannt als die bollifchte Stelle im gangen Kumpfgebiet. Breibrittel find in eng-lifden Sanden, und bie Beutschen Mammern fich an ben Reft an. hier tommt es gut furchtbaren Rabtampfen, in benen Barbon nicht verlangt, Erbarmen nicht gezeigt wird. Das Webolg fieht stellemveife aus, als fei ein verheerender Birbelfurm ober ein alles fressenbes Jeuermeer darüber hinweggesegt. An einigen Stellen hat ber Gas-angriff alles Laubwert gerötet, sobah es wie ver-senkt aussieht. Ueber Massen bichten, wirren Unterholzes, bas fich aus Zweigen gebilbet hat, bie bas Granatfeuer berunterrig, beben fich boch bie ffelettgleichen Mume mit flaffenben weißen Bunben, mo Infanteriegeschoffe, Granaten und Schropnelle bie Rinbe abriffen.

Die englijden Berlufte

Raciarube, 19. Mug. Rad Schweizer Blattermeldungen aus London verzeichnen die amt-lichen eintlichen Berkuftliften vom 1. dis 15. August 2008 Offiziere, darunter 760 fot; ferner 61 223 Mannichaften, darunter 12 300 tot. Die Ge'amtiahl ber in ben amifichen enalifden Berluftliffen aufgeführten Offiziere und Manuschaften vom 1. Juli bis 15. August beträgt 210 810 als tot, verwundet ober vermift.

Paris bort wieber ben Ranonendonner

Motterbam, 19. Hig. Der Parifer Con-berberichterfiatter ber "Times" brabtet feinem Blatt, daß man am 16. be. Mts. ben Kanonenbonner von ber Comme-Gront wieber beutlich in Baris horen tomite. Ueberall auf ben Strafien und Blaben fammelten fich bichte Menidengruppen und hordten gefpannt auf bas bumpfe Drobnen. Dagu melbet ber Kriegsberichterstatter bes genannten Blattes aus bem englischen Samptquartier, bag ber Riegen, ohne bie Wege in Schlamm aufzulöfen ober bie Schubengraben unter Baffer gu feben, bie Luft io weit gellart habe, bag wieber eine beifere Alrtilleriebevbachtung möglich fei. Infolgebelfen babe fich bas geuer ber Gefchithe auf beiben Geiten wieber gefteigert.

Berflogener Raufc

Der Siegesrauld ber Staliener wegen der Winnahme von Gors ift verflogen. In der Breife machen fich bereits beforgte Stimmen bemerfbar, die bor einem Umichlag in bas Wegenteil, nämlich ber übertriebenen Entmutigung warnen. "Giornale d'Italia", "Tri-buna" und "Secolo" ichildern übereinftimmend bie ungeheuren Schwierigleiten, bie gu überwinden find, um die Defterreicher bei Giora ans ben Stellungen ju bertreiben, beren Ere oberung für ben ungeftorten Befig von Bora unerläglich ift. "Secolo" unferlägt auch nicht, bes Berichterstattung des hauptquartiers einen Teil der Schuld filt bie übertriebenen Erwartungen ber 3ialiener aufmburben, ba diefes von Trupvenverfolgungen bes Geinbes berichtet babe, woburch bei vielen ber Glaube entftanben fei, bee Feind ware bereits auf einer unaufhaltsamen Flucht begriffen. Ein unträgliches Beichen für die Migitimmung ber Ariegsbeber ift bas Erwachen ihrer Gegnerschaft gegen bas gegen wärtige Ministerium. In einem von ber Zensur fart beschnittenen Auffahe neunt "Popolo b'Ita lia" den Finangminister Meba einen Orbner ber Banmoare für Deutschland und ben Minifter bes Innern Drlanbo einen Freund ber beutiden Spione.

Lord Rortheliffes Friedensbedingung

Lugano, 20. Mug. Lord Rortheliffe th vom Befuche ber italienischen Front in Begleitung bes Chefrebatteurs ber "Times": Steeb, in Rom eingetroffen. Er erffarte, England mache erft Frie ben, nachdem ber beutiche Raifer gefan. gen nach Emgland gebracht worben fei

Der bulgarifche Bericht

Sotia, 17. Mag. (B. B.) (Amtl. Heeresbericht, Go fielt gant beltimmt best, daß die gante 17. tra n3 filde Kolomialdivilion an dem am 15. Mingust gemeldeten Gelecht teilgenvormen bat. Auch gestern börte feindliche Artillerie nicht auf, unsere vorderen Stellungen sädlich und westlich des Doiran-Sees zu beichtegen. An demselben Tag verjuchten fedidick Infanteriekolonnen, an einzelnem
Stellen dis zu fant Wiedern tiet, vorzugehen, sie unteden unter großen Verlasten abgeichlagen und gewungen, sich in Unordnung nach ihren Ausgangstiellungen partückzusieben. An der übrigen Kront
schellungen partückzusieben. An der übrigen Kront
schwache Artillerietätigkeit. fiellungen gurudgugieben. An der fibrigen Front ichwoche Artillerieitigfeit. So i i a. 19. Ang. (B. B.) Bericht bes Generale kabs vom 18. August: Gestern wiesen unsere Teupven

einen ferbifden Mngriff dur ber Gront gwifden dien jerbajden Singrett auf der dermitschien den Geen von Oftrovo und Berloa ab, verjoszten den seind und nahmen die Stadt Verine (Florina). Gehern abend grift der Feind vach langer Kritlleere-vorbereitung unsere vorgeschobenen Bollen im Dorfe Dolfschem an, wurde aber durch unser Fewer, an einis-gen Vuntten durch einen Gegenangrift und im Bojos-nettsampt, zurückgeichlagen, und geswungen, sich zunter

Gin fran

Reimon

memben A

morting.

legicma)

preine t

ot to a

fertig b

ede ben f

Racipi

mana n

emparte 16

cinera men

men, cin

a boffte

atticus and

r, ban ic

Exier le

billines

THE CHIEF

liten limi

entiaten

baneri

Eicler.

mierofor

obcit m

Migen u

beren Oci

at Sick b

запаси и

a ble vo

Mer Spi

Mit ben

evoffisie eiter .

the Alle

wnier A

Johann

Bithelm

Es ftar

tensireim

Mteababe.

eroffisie

efteiter W

Metier

Sterier

bemonis

mbRrumm

adding minds

thiturum.

Behrer

* With

ip cine

fallenen

sentot

ieberho!un

teiter miter J

tile bic

ennen.

erheblichen Berluften gurudgugteben. Spater ernemerte er ben Angrift, ohne Erfolg ju ergielen. abteilungen. Ein Geschwader beutscher Flug-seuge grift in der Frühe Eiserdahnbauten beim Dorfe Lanetichenso, teindliche Lager bei den Dorfern darsons, Gavalianse, Dragomirju und Kaledal wirkiam an. Mile Fluggenge find gu ibrer Bafis gurüefgefebrt.

Gine Generaloffenfive ber Entente auf bem Balfan

Bern, 19. Mug. Andre Tardien, ber lette ber von Franfreich an die Schweis entfandten Propagandaredner, erklärte gestern in Genf: In diesem Augenblick lande in Salonik eine italienische Diviston. Die Alliterten warteten, um die Offensive beginnen zu tonnen, nur noch auf die Autwort Rumäniens auf die Forderung des Petersburger Rabinetts, die in Beffarabien tongentrierte ruffifche Armee burd die Dobrutica maichieren

Bulgarien ift gerüftet

Sofia, 19. Aug. (B. I. B. Richtamtlich.) In ber legten Berfammlung ber Abgeordneten der Regierungspartet gab Minifterprafibent Raboslamom folgende Erflärungen über die Lage ab:

Bulgarien ift beute gerüftet, um jeden Angriff abzuwebren, welcher auch fommen moge. Entgegen allen von feindlicher Seite verbreiteten Intrigen steht Bulgarien in berglichen Beziehungen zu allen feinen Berbündeten, die Bulgariens Freundscha vollauf würdigen. Sie find ebenso wie dieses bereit, mit Ehren ans dem jepigen Rampfe bervorzugeben. Die Lage ift auf allen Fron-ten günftig. Es besteben burchaus teine Grunde an einer Bennruhigung. Die allgemeine Of-fenfive des Bierverbandes bat neuerdings beftätigt, daß die Rraft ber Mittelmächte nim gebrochen ift und der Sieg ihnen nicht entwun-den werden fann. Es ift undentbar, betonie ber Ministerprafident, daß Bulgarien mabrend des Belifrieges fich von feinen Berbindeten trennen fonnte; es wird vielmehr mit ihnen bis jum Ende durchbalten, weil ber Gieg unerer großen Bundesgenoffen die befte Burgchaft für die Bewahrung unferer bisberigen Erwerbungen und unferer politischen Unabhängigteit darftellt.

Die österreichischen Berichte

Bien, 19. Aug. 28. T. B. Nichtamtlich.) Umtlich wird verlanibart:

Ruffifder Rriegefcanplag: Front bes Feldmaridallentnants Ergherzogs Rarl

Beftlich von Moldawa in der Bufowing erfturmten Sonved Infanterie und bentiche Bataillone Die heißumftrittene Sohe Magura. Die Ruffen liegen 600 Gefangene und zwei Maschinengewehre in der hand der Angreiser. Russische Gegenangrisse scheiterten. Westellich von Zabie nahmen wir vorgeschobene Truppen nach hestigen Kämpsen gegen den Orna-hoten Riden zurück. Knapp nordwestlich Stanistan wiefen unfere Jager einen ruffis ichen Borftog ab.

Front des Generalfeldmaricalls von binbenburg

Bei Gjelmom wiefen unfere Truppen einen ruffifden Angriff ab. Bei Tobol am Stochod wurde ein bis in unfere Graben geführter Borftof bes Gegners abgeschlagen. Reuerlicher ruffifder Angriff im Gange.

Italienifder Rriegefdanplat: Der geftrige Tag verlief auch an ber fiften: ländischen Front giemlich ruhig. An der Jongoftrede nordöstlich von Blamva fanber-ten unsere Truppen das linte Gluguser von fcmacheren feindlichen Abteilungen, die fich bei Globna und Britof eingeniftet batten, und machten 50 Gefangene. Gin Rachtangriff ber Italiener gegen ein Frontftud füblich bes Bippachtales wurde glatt abgefclagen. An ber Bleimstalfront brachte eine Unternehmung gegen eine feindliche Borftellung füböftlich ber Cima di Bocche 60 Gefangene undamei Granatwerfer ein. Italienifche Abteilungen, die abends gegen unfere Stellungen im Gebiete bes Monte Bebio vorgingen, wurden ab:

Subbftlider Rriegeidanplat: In Montenegro und Albanien nichts Renes

28 ien, 20. Aug. (28. T. B. Richtamtlich.) Amtlid wirb verlautbart:

Ruffifder Rriegsicauplag: Gront des Feldmaricallentnants Ergherzogs Rarl

Muf ber Magura westlich von Moldava murben mehrere Angriffe abgefchlagen. Dents de Eruppen nahmen ben Berg Areta in Bes fig. Un ben Nordofthangen ber Erna fora wird weiter gefämpft. Rordlich vom Tarta-ren-Berg icheiterten ftorfere Borftofe bes Geg: Sublich von Soroganta gerfprengte unfer Beiduffener eine porrudende ruffifche

Gront bes Generalfelbmaricalls von hindenburg

Bei Riftelin vertrieben beutiche Abteis lungen den Geind ans einigen vorgeschobenen Graben. Bei Bubla: Cgermisgege mo bie Rufe fen auf bas westliche Stochobufer porgedruns gen find, ift ein Wegenangriff in erfolgreichem Fortichreiten. Der Gegner ließ feche Offigiere, 367 Mann und feche Maschinengewehre in der Sand ber Berbunbeten.

Stalienifder und füboftlider Rriegsichanplag Reine befonderen Ereigniffe.

Der Stellvertreter bes Chefe bes Generalftabs: u. Sofer, Beldmaricallentnant.

Der türkische Bericht

Konftantinopel, 20. Aug. (28. T. B. Richtamtlich. Bericht bes Sauptquartiers: ber Graffront ift bie Lage unverandert. Im Tigrisabidinitt überflogen funi feindliche Blug-zeuge in der Racht jum 15, Auguft unfere Stellungen und warfen wirfungstos Bomben ab Am folgenben Morgen warf eines unferer Flugzenge gur Erwiberung mit guter Birfung Bomben auf Lager und Bruden bes Jeindes und auf Die Rais am Tigris. - In Berfien ift bie Lage auf bem rechten Fligel im Abichnitt von hamaban unverandert. Im Bentrum enbeten vereinzelte Schnemühel zu unferen Gunften. Am linten Glügel murben bie bon öftlich Revendus an die Mrenge getriebenen Ruffen genotigt, infolge unferer Angriffe fich auf Caubfabbooulat und Midnub gurudguziehen; bie Unfrigen verfolgen fie. - An ber Raufafusfront am redten Glügel im allgemeinen nur Batrouillenzujammenstöße. Turch Ueberfall nahmen unfere Truppen bie Sobe Raramifch in ber beherrichen-ben Bergfette 28 Rilometer norbofifich Mufch. 3m Bentrum und am linken Elugel feine bemerfendwerte Tätigfeit. Gleffern wiefen wir einen lleberrafdungsversuch bes Feinbes burch einen Wegenangriff ab und nahmen ihm Ge-fangene und Baffen ab. Drei Stunden beschioffen ein Kreuzer und drei Monifore ohne Wirfung Bhoticha. Gin feinbliches Beobachtungefluggeng wurde durch ben Angriff eines unferer Alug-zeuge in ber Richtung auf Midilfi verlagt. — An ben anbern Fronten feine Beranberung.

In ihrem Bericht vom 12. August melben bie Rulfen, baft Gefangene ausgefagt batten, unfere Truppen batten bie Spigen ihrer Geichoffe eingefägt, auf Befehl ibres Regimentstommanbeurd feien fie gur Anfertigung folder Weftbiffe mit besonderen feilen ausgerüftet worben. Diefe Behauptungen, die in allen Stilden erfunden find, ftellen wir gang entichieben in Abrebe.

Rumäniens Schwanken

Rubigere Stimmung in Bufareft

Bufareft, 19. Aug. Die ftart gelabene Atmosphare ber lepten Woche bat einer etwas rubigeren Stimmung Blat gemacht. Die ententefreundliche Breife fest swar ihre maglofe Kriegebeperei gegen bie Mittelmachte weiter fort, jebob obne Erfolg. Ter König bat fich nach Singia begeben, ohne weitere Audienzen erteilt zu haben. Much melicere politifice Barteiführer haben Bufareft verlaffen. Rach Informationen aus befter Emelle wirb in beft tommenben brei Bochen in Bufareft fein wichtiger

Entidluggefaßt werben. Tie allgemeine Lage auf ben Schlachtfelbern burfte filt bie gufünftige Baltung Rumaniens erft ipater enticheibend fein. Teter Carp, ber noch am Montag vom Ronig empfangen wurde, teilte feinen po-litifchen Freunden mit, bag bie Entifieibung über bie endgültige Stellungnahme Rumuntens fest nicht getroffen werbe.

Rumanien wartet ab

Bufaren, 19. Mug. Die lesten Tage bat fich bie im Publifum berichende Erregung nicht un-wesentlich gesteigert. Beunrubigende Gerütze ichwirten von Mund zu Mund. Berichiedentli be seit Kriegsbeginn regelmaßig wiederfehrende Mahreneln der Ariegsverwaltung werben in besorgniseregender Beise ausgelegt, und die ensfenirennblid, n Kriegsheber sind nach Kräffen bemüht, die vorhandene Beunrubig ung su erhöhen. In dem Wiebel einander wideriprechender Eindrude und Rachrichten ift es umnöglich, fich ein flares Bild ber Lage zu machen. Die Rarung ber Berhaltniffe wird so erft für die nächne Zeit emvartet,

Die Urheber bes Weltfrieges

Berlin, 21. Aug. Der "Deutschen Tageszeitung" gufolge, berichtet bie "Reichspoft" aus Athen, daß ber griechische vrthobore Metropolit bon Drama am letten Comitag in einer Rangelrebe fiber ben Weltfrieg u. a. gefagt bat: Eng. land und Franfreich find bie eigent. lichen Urheber bes Beltfrieges. Mit meiner Bewunderung und Teilnahme ftebe ich auf Geite ber Deutschen, Die ihren paterlandifchen Belitiftanb berteibigen. Der Metropolit verherrlichte bann bie Tapferfeit und Grogmut ber Deutschen und wenbete fid offen gegen bie Benizeliften und beren Agitation.

Der Raifer im öfterr. Sauptquartier

Wien, 19 Mag. Ter Geburtstag des Kaisers Frans Loseph wurde am Standort des Lu. f. Oberstommandes gestern teierlich begangen. Um 9 Uhr sand eine Feidungsse ist, der u. a. Heldwarschall Erzbersog Friedrich und der Chet des Generalindes, Freidert Konrad von Dohendorff, desvohnten. Um 2 Uhr nachmittags sand deim Armeeodersommandanten eine Festatel natt, die durch die Andre sen deit des Deutschen Mans eine Freit den Baisers dernachten Konrad von Kaiser Weiner erfelt. Warmen, bundestrundlichen Regungen telgend, war Kaiser Weldbelm zum Standort des Armerodersommandanten gekommen, um an diesem Tage inwitten der verbündeten Herestleitung zu dermeisen. Der Kaiser, verbundeten heereeleitung zu bermeifen Der Raifer, ber die Unitorm eines Gelbmaridulls ber öfterreichifchder die Univerm eines Geldmarkstells der dierreichischungarischen Armee trug, sam vor zwei Uhr im.
Dauptquartier an. In jeiner Begleitung besand sich
auch der Ebet des deutschen Wenerasitabes, v. Kalten dann. Der Kaiser wurde unter den Alanzen der
deutschen Domne vom Feldmarkstell Ersbergog Friedrich am Schlostwege empfangen und ins Schlos geleitet. Rach fast dreiftlindigem Berweisen verließ Knifer Wilhelm unter begeiserten Dockenten der Anmesenden und unter den Klängen von "Heil Dir im
Siegerkranz" das Schloß Siegerfrang" bas Schloft,

Erbpring gu Salm:Salm gefallen

Berlin, 19. Aug. (28. T. B. Richtamtl.) Erbpring Emanuel gu Galm. Galm wurde bei Binst durch einen Granatiplitter am Ropfe verwundet und ift feinen Berlenungen erlegen. Der Erbpring mar ein Schwiegersohn bes Armeeoberfommandanten Erzherzog Friedrich.

Ein fdmebifches Urteil

Stodbolm, 19. August. (B. T. B.) Im Mitonbladet" behandelt ein militarifder Deitarbeiter das Ergebnis der zweieinhalb Monate mabrenden Offenfive der Entente. Er fdreibt:

Man fiebt aus den englischen Berluftaif-fern für Offigiere, daß die Berlufte, die bas eroberte Gebiet gefoftet bat, an Babl ungefabr ber Bevolferung Stodholms gleichfommen. Die Bahl ber gefallenen Offiziere beträgt 40 bis 100, ja 140 an einem Tage. Da 70 bis 80 Mann auf jeden Offizier fommen, fann man auch die Manichafisverlufte ungefähr berechnen. Die Babl ber Bermunbeten ift brei- bis viermal fo groß. Sat die Entente nun ein Recht au dem optimistischen Glauben, auf diese Beife die Deutschen aus Franfreich gu vertreiben, ober haben die Deutschen recht, wenn fie bie aufgehaltene Offenfive als einen beutschen Gieg betrachten? Rann man annehmen, baf die Entente die Kraft hat, so Monat nach Mo-nat fortzusahren? Ihre Truppen baben nach nicht die kleinste Stadt oder den kleinsten

Gifenbahnknotenpunkt genommen. Bei b Schnedentempo würde ber Rrieg breifig 3 danern, bis man die deutsche Grenze Lothringen erreicht hat, und lange vorher : Frankreich entvölfert. Die Ruffen fi eingefeilt zwfichen den Rarpathen und deutsch-öfterreichischen Linien in Wolhum 36r Bormarich ist immer mehr zusamme ichrumpft. Sie haben 150 Quabrattilon genommen. Man fann wohl auch hier vollem Grunde fragen: Entfpricht der Gen den großen Opfern an Menichen? Deut Man barf baber annehmen, daß es mab des Monats August den Krieg mit fo me Truppen führt, wie es die Beeresleitung Gefahr für möglich halt. Dann aber fann is nene Enticheidung beginnen. Die Borgi febungen für das Gelingen find weit gunftials fie am Dunajee maren.

Die Ropfgelber ber Englander

Die Englanber, bie betanntlich für Bipifife Die Engländer, die befanntlich für Zipisisten und kanpfien vorgeben, scheuen nicht davor gunde Kampfinetohden zu greicht, die givar im Mittelegebrünklich waren, aber allen Kampfregeln unfleit widersprecken. Die englische Marine den kanntlich die Zahlung von Brisengesdern für beitre Erivige im Geekrieg auch für den jezigen Weltstin sehr vorigehendem Unsange wieder in Kraft seit und daber sogan niche einmal Anstand genommen gebrigelder je nach der Angahl der auf genommen aber versenten Enchsten zu Schaden gesommenen wie sieher auszusenen Weltsten auszusenen Weltsten auszusenen Weltsten auszusenen Weltsten auszusenen wirder auszusenen Weltsten auszusenen Weltsten auszusenen Weltsten auszusenen Weltsten auszusenen Weltsten und von der Angahl der von gesommenen welchen und von der Angahl der auszusenen Weltstelle von der Versenten Generalen von der Angahl der von gesommenen welchen und der Versenten Generalen. Dinter der Flotte will das Leiter Minter Sen Her geber E Empfin gebran merce Cro ober versenken Erksfien zu Schaden gekommenen Wo en En al schen auszusezen. Dinter der Flotte will das Em n icht s beer aber nicht wurdchiehen. Für den Bereich der aus Front ulischen Armee in eine Art Breiskurant ausgestellt wo dann? den, danach werden gezahlt; für ein leicktes In and dann? derichüte Brund, für ein Kluweres Feldgeschüte aufen oder Ptund, für ein Belagerungsgeschilte SO Ptund, ihr ause erforder Inden 100 Pfund, für einer Laiserliche Stands mieder an 250 Pfund, für einen preußischen Prinzen 500 Pfund, wie erweicher für einen Prinzen der regierenden Häufer von Badag pielen Saches und Böstettemberg 350 Pfund, für einen Kanzelles aus anderen deutsche Prinzen 250 Pfund, für einen Kanzelles aus unandierenden General 250 Pfund, für einen Kanzelles aus ischen General 150 Pfund, für einen Stadssofflie al doch die Wenner für einen schaftlichen Brinzel von bei für einen Franzelle Baronofür einen Unterofizier oder Gemeinen 2 Pfund. Erdermals von Kundenschlatt ist dieser "Breiskurant" für diese alaube englische Armee wahrhoftig nacht! en Engl m nidsto moig ftebe mm Sic S

Bagamono bejetit

Am sterdam, 20. Angust. (B. B.) Rach ste ebe einer Weldung des Renterschen Bureous Interest die Hafenstadt Baganopo in Deutschappundene Ostastrifa am 15. August von englische eberschend Marinetruppen besetht worden. General von der Deventer rückt an der Zentraleisendahn mie Soffmund General Rorthep sührt seinen Bormanurmen, sim Süden aus, indem er den Feind zwischerisen der seinen Truppenabteilungen und dem Som 24 Ju feinen Truppenabteilungen und dem Sam heere einschließt.

Mohammebs V. Geburidiag

Die "Nordd. Allg. Zig." schreibt: Seine Bi jestät Sultan Mohammed V., Kaiser d Osmanen, begeht am 20. August die Feier d 72. Geburtstages. Wir bringen dem Ob haupt des tapferen osmanischen Bolfes, defi Sohne in waffenbrüderlicher Gemeinschaft i den heeren Deutschlands, Defterreich-Ungan und Bulgariens beldenhaft für eine freie 3 funft der Bölfer fämpfen, innige Glüdwünfe dar und fnüpfen daran die hoffnung, daß B bammed V. eine lange, glüdliche Regierung b fchieben fein möge.

Gine Friedensftimme

Saag, 18. Mug. Trot aller Reben ber et lifden Staatsmanner beginnt bie ameritanik Industrie, fich auf ben Frieben vorzubereit Wenigstens beißt es in einem Artifel ber Woch fcrift "The Nation": "Es machen fich imm mehr Anzeichen bemertbar, bag bie industrie Welt mit dem Naben des Friedens in absehba rechnet. Aus allen Gegenben ber Weit befom unfere Stablinbuftrie Auftrage von Stablplatt für Sanbelsichiffe, während allgemein gemelle betr wird, daß feine Aufträge für Kreigsmaterial ill ben ersten Jamiar nächsten Jahres hinaus mi gegeben werben. Das fahm (und ift!) jum K eine Folge ber zunehmenden Brodustion in b englischen und ruffischen Fabrifen fein; aber n barf wohl eber banaus ben Schluß ziehen, in Europa endlich bie Berminft zum Durchbn gu tommen icheint. Babfreiche Fabrifen, bie ben Bereinigten Staaten eigens jum 3weit Sabrifotion von Griegsmaterial errichtet wart

"Tob bem Minister!" braufte es jurild Bir brauchen Manner und nicht Sunbe!" rief ber Bei mit bem Aufgebote a

gleiter febritten an ben Rand bes Bobiums "Doret fie!" riefen bie Bunachftitebenben.

Der Barm fegte fich und ber eine ber Bei hieft eine furge, flammenbe Rebe, in welcher bie Ampefenden aufforberte, ju ben Roften neuen Krieges beigutragen. "Jeber gebe na feinem Bermogen und ber Biafter bes Armet to ichlog er, "foll ebenfo willfommen fein, bie Bfunde bes Reichen!"

Run regnete es von allen Seiten Gelb i bas Bobium. Piafter und Frankenftude flos burch bie Luft, Banknoten und Scheds, bie offer Effe ausgestellt wurden — alles bran au bem Bobium bin, um auf bem Alfar ! Baterlandes zu opiern, und bas Gelo bau fich in gewoltiger Malfe. Im hintergrunde hofes und bor bemfelben befanben fich Let ble Sammlungen veranstalteten und bas Ergeb bann auf bas Bobium brachten.

Mun ergriff ber anbere Begleiter Ente bas Wort:

Brilber! Wir feben eure Begeifterung ! freuen und eurer Opferwilligfeit, Die fo rei Erfolg gebracht, Run giebet binans in die Gu auf bas Band und rufet alle Osmanen o bas Bleiche zu tun! Allah wird mit uns und ein neues Meich bes Rufimes und ber Gie wied auf ben Trimmern bes aften, gerftor erstehen!"

Die Menge bruffte wieder Beifall und ich fich an, auseinanberzugeben. Alles ftromte fcimalen Ausgange ju und wie ein aufgeite ter Ameifenhaufen gingen und ichoben fit Danner hinaus auf bie Straffe.

Chriff und Bolubow woren in ber bes Bodiums geblieben, um bem argen Gebri auszuweichen und auch um zu feben, was E Bei und feine Gejahrten nun tun marben.

(Fortiebung folgt.)

Der Balkan in Waffen

Ein Moman aus ber Wegempart bon B. Gnabem. El. Ferriebung. (Haddrad presetts)

Mit einer Sanbbewegung gebot ber Priefter Rube, bann fuhr er fort, wobet feine Stimme gu einem gewaltigen Tone amvuche

Wenn der Sultan und seine Regierung utcht für des Reiches Größe einstehen wollen voer können, dann ift es unsere Bilicht als. Sohne Mohammeds, das Boll aufgurufen und ben aften fiegreichen Weift ber Osmanen zu erweden. Roch gibt es helben in ber Armee, bie ihrer einstigen Größe und Macht eingebent find, noch lebt in uns allen ber Glaube an die Ungerftorbarfeit unferes Meiches und wenn die Feinde mit bem Rufe: "Bittere Bogang!" und auch niebergeidmettert haben, so wird fich unfer ganges Bolf. erheben und freudig in ben Kampf giehen mit dem Schlachtrufe: "Bittert, ihr Balfanvölfer!" Die beilige Jahne unferes Propheten, bie uns fahrhundertelang von Gieg ju Gieg geführt. wollen wir wieber entrollen und unferen Brübern in ber Schlacht vorantragen, gegen Bulgaren und Serben, gegen Griechen und Montenegrinet,

ja gegen gang Europa, wenn es fein muß!" hinter bem Rebner entrollte ein Mann bie grune Fahne des Bropheten und schwenkte sie

majestätisch auf und nieber.

Ein ungeheurer Ausbruch ber Bolfsleibenschaft begleitete bie letten Worte bes Rebners und ben fanatifierenben Unbild ber gebeiligten Babne. Wie ein finrmgepeitichtes Meer war bie grandiose Menge anguseben und jedem Munde entriffen fich leibenschaftliche Ausrufe. Auch Chriff und Bolnbow ichrieen mit, um in ihrer nachften Umgebung nicht aufzufallen, und fie wechselten Blide, Die ihnen fagten, wie mattigen Einbrud bieje Runbgebung auf fie machte. "Unfer ganges Bolt muß guammenfteben!"

ilberfdrie ber Greis ben tobenben garm. "Aus allen Brobingen Rfeinafiens muffen unfere Gofbaten hetbei, der lette Bara muß geopfert werben, um unfer Reich in Europa zu erholten! Wenn ber Sultan und feine Befire in bleicher

Buncht erbeben, bann fort mit ihnen!" Mieber mit ber Regierung! Weg mit Debmed!" scholl es branfenb.

Roch lebt osmanischer Welbengeift in unferm Bolle, unfer tapferer Enver Bei mag Die Trimmer der Armee sammeln und an der Spike gegen umere Beinde gieben!"

Braufende Sochrufe auf Enver Bei ertonten. Richt an ber Tichatalbicalinie barf unseres Reiches Grenze fein, Die Mariba muß wieber unfer fein, bas beilige Ebirne, und wenn Allah unsere Wassen segnet, wird das Neich des Kalifen fiegreich aus bem neuen Rampfe Bervorgeben und die Jahne des Bropheten wird wieder über ben Ufern der Bonau weben! Lagt und Mann für Mann werben für ben neuen beiligen Krieg, Solbaten und Baffen, Gelb und Lebensmittel, laft und eine neue tapfere Armee aus ber Erbe flampfen und Allah wird unfere Baffen fegnen! Auf in ben Rrieg, jum Siege für nufer verrate. nes, ju Boben geichmettertes Baterlanb!"

Mit einer pathetischen Gebarbe hatte ber Rebner geendet und ungeheurer Jubel und Enthuffgomus umbrauften ihn, ber wie ein großer Bropbet vor bem aufgewiegelten Bolle fanb.

"Auf in ben Rrieg, ben beiligen Rejeg!" erscholl es aus taufend Reblen. Immer wieber erneuerten fich bie Rufe und immer erbitterter

und fanatifder erflang es.

Der Hobidia ftieg auf einer Treppe vom Pobium berab und im nächften Augenblide faft er auf ben Schuftern gweier berfulifcher Minner, die fich ben Weg in die Menge bahnten und ihn im Triumphe berumtrugen.

Ingwischen toaren aus bem Immern ber Molitiee brei Manner berausgetreten, gwei in Briefterfleibung und einer in Offigierouniform. Enver Bei!" erichoff es mit einem Male

und wie ein Blin fclug biefer Ruf in die Menge. Enver Bei!" So pflangte es fich brausenb fort und im feiben Augenblide mar ber belb bon vorbin, ber fangtifche Rebner, vergeffen und auch schon in der Menge verichwunden.

Aller Augen waren auf bas Bobium gerichtet, too lächelnd Major Enver Bei ftand,

beibe Odnbe auf ben Knauf feines Sabels geftutt, und rubig martete, bis fich ber Jubel über fein Ericeinen gelegt hatte.

"Der Mann versieht es, fich zu infgenieren!"

fagte Cpriff in beuticher Sprache gu Bolubow. "Einfach großartig!" erwiderte biefer. "Doch der Delb von Trivolis! Doch der Retter bes Baterlandes!" flang es tanfenbfach

empor gu bem gefeierten Manne. Enver Bei banfte ber Menge und gab gu

versteben, baß er sprechen wolle. "Rube, Rube!" rief alles. "Soren wir Enver

Bangfam legte fich ber gewaltige Aufrubr und nun trat Major Enver an bas Rednerpult. Taufende Augen bingen an ihm, den die Morie seiner Tapferfeit in ben libischen Kampfen umftrabite, und tiefe Stiffe berrichte ringoum, ale ет зи тебен редани.

"Brüber und Freunde!" rief er. "Dort! Dort!"

Mis Golbat will ich nur wenig ibrechen, aber um so bringender euch jum Kampfe rufen! Said Ben Muhamed — gepriefen fei fein gebenedeiter Rame und bie Kraft feines Wortes - hat euch gefagt, was jest unfere Pflicht ift .

"In den Kampf, in den Krieg!" erfcholl es

"Ja, in ben Rampf, sum Giege!" fuhr Ember fort. "Ich will mich an die Gripe unferer neuen Armee stellen, nicht im Mamen bes Gultans, fondern im Nomen Allaho und unferes schwer geprüften Bolfes. Bir müffen Thrazien und Adrianopel wieder erobern oder alles versieren! Mlah wird mit und und unferen Waffen fein!" Ein wahrhaft infernalisches Gebenl folgte biefen Worten des Selden und wild erffang es burcheinander: "Ebirne! Thrazien! Rache für Kirf-filiffe, Rache für Mile Burgas und Kumanowo!" Es wur, als wenn alle Leibenichaften ber Boffe entfeifelt morben maren.

Enter Bei war mit biefem Erfolge feiner furgen Rebe gufrieben.

"Rieber mit bem feigen Kriegeminifter!"

fcirie er in die aufgeregte Menge hinein.

feiner Stimmittel. "Tob ihnen affen!" Min trat Enver jurid und feine beiben seiden jent wieder abgebrochen ober für anbere eriemeige eingerichtet. Die friedlichen Orbie von allen Leilen ber Welt tommen, icheiein beutlimer Beweis bafür, bag bie Bergien Staaten an ber Lieferung bes Materials. par ben Wiederaufbau von Europa nötig wird, einen erheblichen Anteil baben

Gin frangofifder Oberftlentnant an feinen Sohn

Berlin, 19. Ang. Bei einem frangofifden merientnaut und Gluggeugbeobachter, Der an Comme in beutiche gande fiel, wurden einige. feinem Bater, einem bet bee Commiffion minatre be ware in Biten-Le-François bienftenenden Cherftlentnant, gefcbriebene Briefe gemerflider lieberiegung intereifieren bürften: 7, 1916. Die Boches haben große Ar meriemaffen nach ber Comme geichidt, mo biele peine wie Wrind fleben. Go fieht mir gar et jo aus, ale ob die fapferen Englanber fertig bringen fonnten, fie ernftlich beranddomeifien. Wird es in ben nachften Tagen effer ochen? 3d) weiß es nicht, aber ich babe empfindung, als ob man auch biesmal auf gebrangter Angriffefront vorrudte. Gie ite ausgedebnter fein von Goiffons bie jum were. Bo bleibt ba bie neue geiftreiche 3dee deres Großen Generalftabe? Die berbamm en Englander bringen es in Thiepval unidits und habeit bis gum beitigen Loge e Grout nicht ernftlich ericbuttern fonnen! Ra, bann? Birb man weiter nordlich feft guiden ober in unferer Gegend, und bot man erforberlichen Rrufte bagu? Es mare bann neber an und, die Suppe auszulöffeln und Die melanber murben berweifen fich mit Eriquetrielen amufferen. Wenn boch nur Die nodes an Dunger berredten, bann ware mebr on boch bie ftarfiten, und die Ruffen fommen end nicht mehr vorwärte, weder bei Kowel nach ei Baronowitschi, noch bei Riga. Berilucht und bermals verilucht! Ich fann halt noch immer für Mine gfauben, baf wir vor bem großen erhofiten riola fteben. Mag fein, baft er ploblid fommt, un fie ichlapp werben, immer vorausgefest, na if ie cher ichlapp werben ale wir."

Jutereffant ift in biefer Anstaffung bas unmunbene Bugeftanbnis ber militarifchen Berlegenheit Tentichlands, während ein Grglische Berlegenveil Leutschlands, wahrend ein greich wie der englischen Wassen sehr bezweiselt wird. die Volfmung, Tentickland militärisch nieder-rwari eringen, ichwindet ielbst in den militärischen wischer der Entente immer mehr. Dam "24. Juli 1916. Die Engländer werden den ihrecklichen Boche in ihre Stellungen

ans

u t f

fanis

emel

in

er m

en, b

ved !

tvan

te al

më u

nbe I

ben.

Mgefpieft, und es fieht friber augenblidgans and gar nift fo aus, als ob man ne Mermarts tame. Ich fürchte febr, biefen Binter ier be dien, ein Webanfe, ber mir febr jumiber ift. Obe hoffte immer noch, Trier ober Köln ober "desse befürchte naft wer, desse ich nicht vor dem Winter 17 oder 18 ngan Trier seist werde. Dort will ich mir denn geit Bir billiges Geld die seltensten Belse saufen, mit benn gen den Belse saufen, nen aus bem Muff einer Erzbergogin bergeaft Millen Umbang, einen aus Geheimrätinnenbant ung beiertigten Leibriemen und ein Gufpenforjum - Gott, ift bas fangweilig!" Aber bis baberifcher Bringeiffinnenbruft!

Der er eife bie innere Berrobung bes frangofifden finieroforpe feibit in ben hoberen Tienftgroben vereite feinen. Das ift fein Gders mehr, fonbern pheit und Gemeinheit, bie ben gangen ritigen und littlichen Tieffrand, felbft ber uftrig beren Weiellichaftsfreife an ben Tag fegt. Sier let lich bie Frucht ber durch amtliche Kundmungen und inftematifche Berleumbungen ber effe betriebenen Berbetaung ber öffentlichen einung Franfreichs gegen Tenticiand. Go ial ib ben in Bahrbeit die Aufturträger jener Nation 13 mr. 3, die von ieber für lich in Anspruch nimmt, im In der Svihe der Zivissiation zu marschieren.

Auszeichnungen

Rit bem Gifernen Rreng ausgezeichnet: leroffizier Beter Furfel (Camberg.) teiter Bofet Gabr (Sobr.) reiter Leonbard Bfaif (Societ) freiter Bojef Grant (Rauentbal). Be Albert Bonbaufen (Beilburg). Bobann Schuber (Bürges.) Sithelm Sofmann (Unterlieberbach.)

Berluftlifte

Es frarben ben Belbentod jurs Baterland: Mendirem. Unteroffizier Mag Effenberger ten b (Blesbaben) be underoffizier Alfred Bolf (Biebeich) frmet freiter Bifhelm Elbert Rieberlahnftein.)

ein, betrift Golef Gries Montabanr. eld akusletier Wilhelm Dehmann (Selters.)
floesehrmann Jakob Weisel Hattenbeim.)
die Indirummann Enhav Goersis (Wiesenden.)
den abstrummann Jakob Weisbrob (Ems).
tar dendurmmann Johann Kastever (Ems). bau Lehrer Schnubb (Marrheim,

Kirhliches

"Aus ber Diogefe Limburg, 19. Aug. Dochwitrbige berr Bijdof bat iftr Conna ben 15. Oftober, in allen Rirden unieres Bisreidems eine Kollekte zugunten der "Kational-eine füng" für die Hinterbliebenen der im striege en gefallenen angeordnet. — Tie Bjarrelen Sei-ns gialnroth und Bad Somburg sind zur einerblieberholung ausgeschrieben. Bewerdungsgesuche

find bis jum 30. August bei bem Ordinariate einzureichen.

n. Riedrich Conntag, ben 27. Auguft: Balliabrtofeft gur Berehrung ber Reliquien bes ht. Balentin. Um 5 Uhr ift bie erfte, um 7 Uhr Die gweite bl. Meffe. Rach benielben wird bie hl Rommunion ausgeteilt werben. Um 8 Uhr ift die bi. Meffe fur die Schulfinder in ber Mitbaelstavelle. Die Jestverbigt um 9:30 Uhr findet bei gunftiger Bitterung im Greien fatt. Mm Samstag por ber Ballfabrt ift von 3.30 Uhr

an Gelegenheit gur Beicht.
Bingen, 20. Aug. Die beutige Nochuswalliabet wigte einen Befind, wie er feit Jabrachnen nicht gu berzeichnen war. Das Lockamt jelebeierte ber bochw vergeichnen war. Das Hochant elektrierte der bodw.
Derr Bischen Dr. Deinrich Kirftein von Maint. Die eindrufswolle Fredegt, mit dem Bortpruch des Send-ichreibens des bl. Johannes an die Gemeind: zu Ephe-fus, diest mit großer Dingabe Bater Bire and dem Tominitanersonvent Berlin. Es ichtat, je mehr die Ballsaber lich von ihrer weltlichen Beigabe less Mallsaber lich von ihrer weltlichen Beigabe less Mallsaber lich von ihrer weltlichen mehr hinge-109, bajt bann bas glaubige Bolt wieber mehr bingejogen wird gur erufien, erhebenben, beiligen Geier.

Bur Lebensmittelfrage

Minden, 20. Aug Sidecheilung ter Bolternabrung.) Die brei baverischen fieliverte. Gemeraf-Kontmandos haben auf Geund des Döckstpreisgesetes folgende Anordnung unter dem 19. August ertoifen: Der Breis für den Jentner der von den Kommunalverdaden für die Sicherstellung der Bolternabrung zu erwerbenden Gerfie dury 17 Mt., der Breis für den Jentner der auf die bie Gickerstellung au erwerbenden Gerfie der 17 Mt., der Breis für den Jentner der aus diese Monde aufolgenden Bei der Bentner der aus diefer Gerfte anfollenden Aleie den S,50 Mt. nicht überfteigen. Hotentlich folgt Brenken recht bald ber baberlichen Ermäßigung des Kleie breifes. Der jepige Kleindreis entipricht bineswegs den Marktpreisen für Getreide und ift völlig

Bolkswirtschaftliches

Die Biehgahlung am 1. Dezember 1915

Der Reichsanzeiger veröftentlicht bie endalltigen ebniffe der Biebgabtung am 1. Derember 1915. Crgednisse der Veltsählung am 1. Dezember 1915. Danach waren im Ventschen Reich an biesem Tage vordanden: 3 341 624 Bierde ohne Militärpferde), am 1. Dezember 1914 3 435 283 Bierde. In Mindvick Stätder, Jungvich, Bulsen, Stiere, Cchien und Kölder, Jungvich, Bulsen, Stiere, Cchien und Kölder waren vorbanden am 1. Dezember 1915 20 316 948 Stüd im Borjahre 21 828 783 Stüd. An Schweinen am 1. Dezember 1915 5 073 478 Stüd im Borjahr 5 171 211 Stüd. An Schweinen am 1. Dezember 1915 17 287 211 Stüd im Borjahre aber 25 31 272 Stüd. Die Tisteren; ist nobi am den vielberedeten großen Schweinemord vom Früdsahr 1915 urüdzusiähren. Erdlich waren an Jiegen einigh. Länimer vorbanden am 1. Dezember 1915 3 438 296 Stüd im Borjahr 3 538 414 Stüd). Ergebnifte ber Biebgablung am 1.

Aus aller Well

Mains, 17, Ang. Die Studtverwartung bat bem "Areisverein bom Roten greus" auf bem Gebiete ber Stadtgartnerei einen Bau mit luf. tigen Galen jur Berfügung geftellt, in benen Mriegebeidiadigte, bie mit Bervenleiben behaftet find, eine regelmäßige Tätigfeit finden. Die Raume find freundlich ausgestattet und bieten Gelegenheit jum Ausruhen und gur Erbolung.

Roblens, 18. Aug. 3m benachbarten Arg-beim hatte lich eine junge Frau mit einer roitigen Stednabel an einer Singermunde gu ichaffen gemacht. Hurs baraut ichwollen Singer und Sand an. Die Fran jog aber erft einen Argt gu Rate, als die Bundichmergen unerträglich wurden. Tie Bergiftung mar aber bereits fo weit vorgefchritten, baß eine Rettung unmöglich war; bie Grau, beren Mann im Telb flebt, ftarb.

b. Gulba, 20. Mug. Gin Bollenbruch ging im Saunetal nieber und richtete auf ben Gelbern und Biefen ber Gemeinden Biffele und Margretenbaun ichweren Schaben an. Die Biefen des Sannetale find tief vericiammt. Zablrei be Bobnhäufer wurben bon ben Bafferfluten, bie to take of Bentimeter both burth his Straken malgten, unter Waffer gefest.

Rotenburg a. &., 20. dug. Billige Bwetichen.) Titr ben Kreis Rotenburg feste bas Landratsamt folgende 3metidenhouftbreife felt: Ter Bentner foftet bei Abnahme an Ort und Stelle 3 Mart, bei Lieferung nach auswarts 3.50 Mt. - In Granffiert mußte man am Cametag für ben Bentner 40 Mart begablen, allo 1 333 Brogent mebr.

Elfenborn (Gifel). Bon bier nach Cour-brobt befindet fich eine Staatseisenbahn in Betrieb, welche weber Jahrfarten verausgabt, noch Jahrgelb erhebt. Gur bie gahfreichen Touriften und Befucher bes romantiften Gifelgebirges bifbet bieje Bahn eine angenehme und billige Reifegelegenheit.

Redlingbaufen, 18. Mug. Beim Bau eines Maldinenbaufes einer Bementfabrif murben burch ein berabfallenbes ichweres Mafchinenftud neun Arbeiter getotet und mehrere andere idmer periett.

Elfen, 19 Aug. In der Rachbargemeinde Buer ermordete ein 18 Jahre aller Bergmann teine Stiefmutter und fickrate fich bann in einen

mebre:e bundert Meter tiefen Bedenfchacht. Damburg, 19. Mug. 216 ein in Elmobuttel mobnender Autider von feiner Arbeitsftelle gurudtebrte, fant er feine fich im Alter ron gwei bis lieben Jahren befindenben bier Rinder und feine Grau, Die lid, in gesegneten Umfianden befand, erhangt bor Ter Grund ber Tat ift noch nicht feltgeftellt.

Berlin. (Der Geisteufel.) bier ftarb, anicheinend in tieifter Turftigleit im Saufe Buttfamerftrage 20 eine verwitwete Fran Frieberife Biafie. Gie ging fiele in Lumpen einber, und um ihren Sunger gu ftillen, umfreifte fie bie Rullfaften und bolte fich irgendwie noch Efbares beraus. Bon ihrem Sinicheiben wurde bie Armenbireftion benadrichtigt, um die Beffattung gu bewirten. Bei ber Durchfuchung bes Bimmers ftieft man auf Briefichaften, und ale man biefe prufte, murbe ein Brief ber Reichebant entbedt, in bem biefer Bettferin geraten murbe, ibre ita-

liemiichen Renten im Betrage von 10000 Marf im Intereffe ber Rriegsanleifte ju verfaufen. Run-mehr begab man ich zur Reichsbant, um bort si bernehmen, baf bie Bfoffe ein Guthaben bon 23 800 Mart bejag. Außerdem fand fich noch ein Sparfaifenbuch fiber 1 000 Mart vor. Es fam auch ein Teitament tum Boriderin, bas ihr Mann ge macht batte. Daraus ergab fich, baft fie Universalerbin bes von ihm erworbenen Bermogene mar Angehörige bat bie Fran nicht binterlaffen. Da fie bon ber Stadt feine Unterftugung empfing, fo bat biefe auch feine Anipruche an bas Bermogen, auf bas voransfichtlich nunmehr beretaat feine Sand legen burite.

Bern, 18 Aug. Die Balbbrande auf ben Singelaugen über Alorens bebnen jich trob bes Ginichteitens ber Truppen immer niebe aus. Der Eduden ift febr bedentend. Weitern ging in ber Proving Monjercato ein ichwerer Sagel ichlag nieber, ber bie Weinfulturen vernichtet bat

Lugano, 19. Hug. (Das Erbbeben in Stulien. Rach weiteren Beruften war bas Erbbeben an ber Abriatufte fo beftig, ban bir Beborbe an bielen Orten bie Saufer raumen und bas Bolt unter Belten fampieren fieg. Beim Bahnhoje in Befaro ift eine gange Beitftadt entftanben Die Baubentmaler Riminis, welche idjon bei bem Grubiobreerbbeben geliften haben, find ichwer nelchabigt. Das Mittelichiff Des Dome ift lo erichittert, baß Ginfturgefahr brobt; auf brei Rirchen, S. E. Barrolomes, Agoftino, und Ginfiano weifen Baufchaben auf. Der Auguftusbogen verlor wieder mehrere Binnen. Das manumentale Theater bat lich auf Die Seite geneigt Las große Stranbhotel ift ganglich serftort, anh im Babeorte Riccione fiel bas größte Sotel ein. Die Babegafte reiften überall ichleunigit ab.

Aus der Provinz

t. Riebrich , 20. Ang. Michfien Conntag, ben 27. August, finder bier bas Ballfabrtofeft gur Berehrung ber Reliquien bes bl. Balentinus ftatt.

Sattenheim, 20. Mug. Der Ral, Bein-bergeobervermalter berr Gemmler ift feinem Antrage entiprechend jum 1. Oftober 1916 Bi ben Rubestand verlegt morben. - Tas Suchen bon Brombeeren in der bie igen Gemarfung burch Berfonen anberer Ortichaften ift ber-

ver ein verdientlicht iewe Bilan; vom 31. Tegenber 1915. Mitgliedersaht: 20 Alliva: Roj-verfinand aus 31. Dezember 1915 172,03 Mf. Gelchäftsanteil bei der hietigen Tariehnstafie 10 Mf. verfinen vom 5600 Mf. Mobilien-Konto 18600 Mf. Mobilien-Konto 18600 Mf. Mobilien-Konto 18600 Mf. Mobilien-Konto 18600 Mf. Weinbeitungsfanto 50 Mf. Beinbeitung 30 Mf. Entlina: Schald bei der Tariehnstaffe Wintel 34 349,85 Mf. Gefchäftsanteile der Mitglieder 4140,35 Mf., Berfunk 4653,56 Mf., Summa 42 143,76 Mf.

Geifenheim, 19. Mug. Sier ertrauf ber 13jahrige Cobn bes Georg & aticher beim Saben im Rhein. Ter Berungludte hatte, trop bes Berbotes mit feinem Bruder an einer gefährlichen Stelle gebabet, mobei er burch bie Bellen eines porbeifahrenben Dampfere in bie Bluten geriffen

Mus dem Rheingau, 20. Mug. erwünichte Regen ift nun in reichlicher fille niedergegangen, leider bat fich aber bas Wetter anhaltend feucht und trub geftaltet, wie es für die Ernte gerade nicht jum Borteil ift. Der Regen bat vorteilhaft auf alles Bachetum gewirft. Auch die Tranben entfalten nach bem Regen ein befferes Bachstum, fie nehmen ficht-lich an Dide ju. Bis jest halt fich die Bilbung der Lederbeeren noch in bescheidenen Grengen, aber das Didium will nicht jum Stillftand fommen und bat diefer Bilg ftellenweise icon viel Schaden angerichtet. Die Berbftausfichten find nach dem Regen nicht miemter geworden, die Weinberge haben ein rift grunes, gefundes Aussehen erlangt. Beffer ale erwartet wurde, baben fich durchmeg die Deftreicher Trauben entwidelt, fie werden jest bider, ber Binger fagt "flumpig" und ift der Behang beffer ale bieber angenommen murde. Der Riesling bat in den fcweren Bodenarien verfagt und wird in diefen Lagen ber Erirag taum nennenswert fein. - 3m Bertaufsgeschäft war ce in letterer Zeit rubig. Die Preife find febr boch und es fangt der Sandel ichon mehr an, fich für den Reuen gu intereffieren. Mit der erweiterten Bude-rungsfreiheit ift man im Rheingau nicht einverftanden. Jest, wo die fremde Einfuhr ficht und der Mangel an Zuder die Stredung der Beine in bescheidenen Grengen balt, mertt man es gar zu deutlich, warn it in früheren Jafren unfere Raturmeine im Breife fo beruntergefommen waren: ficher wird fich der Rheingan gegen alle dieje Magregeln webren, welche in die alten

Berhalfniffe gurudtreiben tonnten. h Frantfurt a M., 19 Ung. Frantfurter Mobeldan. Im Schubmanntheater legaun beute nachmittag bie große Frantfurter Mobeldan. Co ift bie gweite, bie ber Mobebund veranffaltet. Diese in Gegenwart ber Grof bergoginnen von Baben und beifen, ber Bergogin von Sachien-Meiningen, und ber Bringeffin Friedrich Karl von Deffen, jowie einer großen Schre von Damen und Berren after Geiellichaftelie ber großen west und judbeutiften Gribte und Landesteile eröffnet. Un den Larbietungen Städte und Landesteile eröfinet. Un den Darbietungen find neben gablreichen Frankfurter Modegeichäften auch die führenden Firmen von Adn. Berlin, Wien, Tresben niw der Armen von Adn. Berlin, Wien, Tresben niw der Erichten Die Schan sieht unter dem Sahlepruck "Tad einsache Alrid". Die trägt damit ernber Jeit und ihren Forderungen Nedmung, weit aber erfreulicheweise, soweit lich beute schon übersehen läht, berechtigte leife Dosfnungen sie eine pirklicke dentsche Node ber Jufanit. Eine Fälle von Fragel. Wie hell sich die deutsche Mode, seitdem sie vom Kasfand "blodiert" ist, vrastisch und geschmadvoll dar? Wede past sie sim die den Rodesoederungen für eine sommitiehen Areideung an? Und wie kommt man mit dem Wenigen banöhälterisch aus? wie fommt man mit bem Wenigen banobalterijd aus?.

wurde bereits beute in trefflicher Abelfe burch bie Schan beantworter und burdwoeg auch geloft. In geschlof-ienen Gruppen liegen bie ausgellenben Geschatte ibre Mobeidapfungen portübren: Strafenfleiber. fleiber, Gefelichaltstleiber, Belge, Bute, Manta ufm. Die Geide bebauptet in ihrem unericopplichen Reichtam bon Garbenabitufungen entgudenbfter Art nach wir por das Geld. Schoubertesium und Schneiderkunt schuten vereint ansgezeichnete Arbeiten von wirflich gutem Gleichmad und Elegans voll Isan und Leben. Allerbings lamen auch Mobeentgleirungen vor, die man scheckten Gewissen vor, die man schecktes Gewissen vor, die dann dart und pon der fritischen Justianverschar zuch dementsprechend gewertet wurde. Tode diese Anipicsangen am Paris und London wuren glücklicherweise nur sehr leiten Wenn die denischen Arbeiten juh durch Schriebe beit und Bornehmheit in ben Gormen auszeichgeten, rühmend auszeichneten, fo offenbart'n bie Schöpfungen zweisellos zwar auch bobe Geistmats-futur, ober lie find für den Ernft der Zeit zu sppig und toften zu viel Geld. Aufsehen erregen die fok-beren Spigenbesäge an den Rleidern, die oft Neine Bermögen berstellen und das sei lobend berbor-geboben deutschen Ursprungs (Planen lind. Pracht-volle Arbeiten zeigten die Brotatsfeider.

Granffurt a. M., 19. Mug. Bon ber Bollverfammlung ber Breisprufungsftelle wurden nach Beiprechung ber Breife für Schubwert und ber Lage bes Schulmachergewerbes folgenbe Breife für Schubreparaturen ale angemeffen erachtet; Bur Gobien und Fleden von Berrenftiefeln 6-7 Mart, von Tamenftiefeln 5-6 Mart. ab 1. Ceptember infolge Ermagigung ber Leberpreise 5,50-6,50 Mart für herrenftiefel, 4,50 bis 5,50 Mart für Damenftiefel. Die Breife gelten für gute Arbeit.

Camberg, 19. Aug. Die Babl bes Apo-thefenbefibere Rarl Lawached jum Beigeorbneten ber Stadtgemeinbe Camberg bat bie Be-

fiatigung erhalten,

Bom Lande, 20. Mug. (Gründungsber-Borbeiprechung vom 9. August fich einstimmigfür die Errichtung einer Lieferungsgewisenschaft ausgeiprochen und der gewählte Ausschuß bie Statutenberatung beenbet bat, findet bie Grun-bungsberfammlung am 29 Auguft, nachm. 3 Ubr. in ber "Bartburg" ju Biesbaben (Echmalbacherftraße 51) ftatt, ju ber alle felbftanbigen Schneiber ber Kreife Bicebaben-Stadt und Land, Rheingau, St. Goarsbaufen und Untertaunus eingelaben werben. Die Genoffenichaft bezwecht bie Organisation bee Schneiberhandwerfe jur Aufnahme und Berteilung von Grobauftragen. Gie ift ebenso nitatid wie notwendig.

Aus Wiesbaden

Städt. Butterverkauf

Bon morgen Dienstag ab gibt es in den einschläg. Geschäften Butter, per Pfd. 2,72. Marke VII c.

Städt. Rartoffelvertauf

Da bie Kartoffelfenbungen nicht rechtzeltig bier eingetroffen find, muß für bie erften Tage ber fommenben Boche nochmale eine Ginfchranfung in ber Ausgabe von Kartoffeln vorgenommen werben, und zwar wird für einen Sausbalt bis ju 7 Berfonen 1 Rartoffelmarte und bariber binaus 2 Kartoffelmarten eingeloft für je 7 Bfund Rartoffeln. Rach Gintreffen ber meiteren Genbungen wird biefe Ginfchrantung aufgehoben und Rartoffeln entiprechend ber borgelegten Marten ber Gruppe I und VIII ber-tauft werben fonnen. Auf die Befanntmachung im Anzeigenteif wird noch befondere hingewiesen.

Die hohen Obfipreife

Angeiichts bes fiberreichen Gegens an Bilaumen und Aepfeln und ber unbeimlichen hoben Breife für biefe verlangen bie meiften Beitungen, baß minbeftene Friebenepreife für Obft gelten. benn ein Ruben von 500 bis 1 000 Progent fei festigufeben, bie allgemein gelten, aber es ginge bod an, für fleine Begirfe, bochftpreife für Mepfel und Birnen feitzufeben, bie ber Ernte entiprechen, Bobei man gang rubig einen Mehrverdienit bon 25 Prozent ale burch bie Kriegeverhaltmile berechtigt gelten laifen fann. Mehr noch ale bie Behörde fann bas Bublitum felbit fich fcuben, indem es fich ftrifte weigert, die unberechtigt boben Preife zu gablen. In diefer Sinficht muifen die beifer Bemittelten den armeren Bolfogenoffen gur Geite fieben. Gefchieht es, bann baben alle ihren Anteil an bem Cbftfegen, ben wir als Gabe bes Edjöpfers bantbar entgegennehmen jollen.

Rein Ginmachzuder

In ben Biesbabener Beitungen wurde mit geteilt, bag wieber Einmadguder gur Berteilung gelangen foll. Dieje Nachricht bat jabllofe Ginwolmer veranlaft, bas Lebensmittelamt (Grabenftrage) aufanfuchen, um bort Anmelbungen für Einmachzuder abzugeben. Es find ber Stabt Biesbaben 610 Bentner gugelagt, aber noch nicht eingetroffen, fobag mit ber Berteilung noch nicht begonnen werben fann. Die jugewiesene Menge ift leiber fo gering, daß auf ben Ropf ber Bevolferung gerechnet, nur 300 Gramm fommen. Der Magiftrat wird, fobalb bie Budermenge eingetroffen ift, die Grundfage für bie Berteilung öffentlich befaunt geben. Es wird baber bringenb gebeten auf bem Lebensmittelamt-Grabenftraße nicht mehr vorstellig zu werben.

Eintommenftenerguichläge in Prengen

Die in Breufen feit bem 1. April os. 38. geltenben Buidlage gur Fintommenftener ftellen' feine neue Beranlagung bar. Gegen biefe Bu ichläge ift baber bas Rechtsmittel ber Berufung; nicht zuläffig.

Beibehaltung ber Sommerzeit

Die handelstammer zu Gffen Aube) ba eine umtangreiche Umfrage ergeben fallen, ob bie Sommerzeit auch im Frieden beibehalten werden folle. Richt wennger als 98 Brosent der befragten Firmen baben die Beibehaltung als iehr wünschenswert erflärt,



Für die Frage, ob es stoednaktig sei, die Sommerzeit ichon am I. April beginnen zu lossen, stellte man sich auf den Standpunkt, daß die sitr den I. Mai prechenben Wellnbe Abermiegen.

Muszeichnung

Den Mitgliebern ber Freiwilligen Sanitati. tolonne bom Roten Rreug Biesbaben: Bugführer Dergog, Bugführer Bedhaus, Ingführer-Stellvertreter Schidel und Seftionsführer Braun und Beder murbe bie Rote Areng-Mebaille 3. Klaffe, verliehen; der Krantenpfleger Wed erhielt bas Miffitar Canitatefreng bon

Gefellenverein

herr Bfarrer Deinrich te Loel zu Berschach bei Selters, vom 1. Oktober 1871 bis 1. Oktober 1888 Kaplan zu Wiesbaben, der Gründer des diesis-gen Gesellen vereins und des Lebelingsvereins, Ehrenpräfes des Gesellenwereins, ballendet am nächten Mitwood, dem 23. August, sein siedigtes Lebens-jahr. In feiner Begrifzung werden sich worgen Derr Geist. Ant Gruber, sein Kachiolger im Präfesamte, und das Ehrenmitglich des Bereins, herr Stadto. Fint, nach derrichten nach Deridtach begeben.

Am Samstagnachmittag wurde bem Schü-Ier Bernhard Beder durch ein Auto der rechte Guß gequeticht. Der Berlette fam ins Rrantenhans.

Sühne

Dunt einen Schiebeamtevergleich murbe ber Abteilung 3 bes Kreissomitees vom Roten Kreus Wiesbaben bie Summe von 300 M. überwiefen.

Dbftberfteigerung. Die Bferbeguchtgenoffenichaft für ben Stabt- und Landfreis Biesboben bringt, wie aus bem Angeigenteil erfichtlich ift, Dienstag, den 22. August, auf dem Do-mänialgelände Ketebergsaue die diediäbrige Obsternte jur Berfteigerung. Da ber Ertrag ber 140

gum Berfauf tommenben Obftbaume ein febr reicher fein foll, fo barften fich gute Antaufsmöglichkeiten burd bie Berftelgerung birten.

Finangieller Bochenbericht von Gebr. Arier, Baufgefchaft, Blesbaden, Rheinftr. 05

Die filmiprozentigen Rriegsauleiben fonnen befanntlich jur Bezahlung von Kriegstener verwendet werben, mobei fie jum gircie von 100.-Brotent in Sablung genommen werben. Auch für bie biereinhalb prozentigen Reichefchaganwelfungen war eine abnifice Bergunftigung in Ausficht genommen worden, nur mußte man bisber nicht gu welchem Aurie biefe in Zahlung genommen warben. Der Rurd ift aber fest festgefest worben und 36.50 Brogent, alfo ebenfalls gu 1,50 Brogent aber bem Beidnungsfure, ber 95 .- Brogent betragen bat. Dies wird febenfalls bie Beliebtheit ber viereinhalbpnogentigen Reichlichatanweifungen, bie bisber feitens bes Bubliftums weniger Beachtung gefunden batten, erhöben. Die Beiprechungen ber für Ceptember in Ausficht genommenen Emission ber neuen Kriegeanleihe hat die Ansmerksamleit der Kapitalisten wieder mehr auf die alteren Rriegsanleiben gelenft, bie (id) im Rurfe befeitigen fonnten. Aber auch bie niebriger vergindlichen beutiden Unleiben finnben in guter Rachfrage. Ruffifche Anleihen logen wieber etwas fester, rumanische bagegen wigen ber Befünditung, baf Rumanien in ben frieg gezogen wird, niebriger. Gellerreich-ungarifde Renten haben fich gut behauptet, auch Gerben maren andoneend feit, griechtiche und portugiefilde Anleiben bagegen toaren feicht abgeichwächt.

Die Coupond ber fünsbrozentigen Biltoria Walls-Obligationen tonnen wir gur Beit berhalfnismäßig gunftig verwerten. Auch für fon-ftige infolge bes Krieges unbezahlt gebliebene Coupons, wie ruffifche, fumlanbilche, ferbifche, italienifche und portugielifche haben wie Bermenbung

KURSBERICHT

Gebruder Krier, Bank-Geschüft, Wiesbaden

New Yorker Börse	Nunger 15 Aug	New YorkerBörse	Kness r 15 Aug.
Bienbahn-Aktien: Atch. Top. SantaFéo. Baleimore& Ohio. Canada Pacific Chesapeale & Oh.o. Checapeale & Oh.o. Chic. Milw. St. Paulo. Genver & Rio Gr. c. Erie common Erie Ist pref Illinois Central c. Louis eille Nashville Missouri Kaosae c. New York Centr. c. Norfolk & Western c. Norfolk & Western c. Northern Pacific c. Pennsylvania com . Reading common . Southern Rallwaye. Southern Rallwaye.	103'/, 86', 177', 81', 81', 81', 81', 82', 101', 129', 103', 129', 103', 129', 103', 129', 103', 129', 103', 129', 103', 129', 103', 129', 103', 129', 103', 129', 103', 129', 103', 129', 103', 129', 103', 129', 103', 129', 103', 129', 103', 129', 103', 129', 103', 129', 103',	Bergw n. Ind Akt. Amer. Can com Amer. Smell. & Ref.e Amer. Sng. Refin. c. Anaconda Copperc. Betlehem Steel c Contral Leather. Consolidated Gas	59 99 110 857, 405 1687, 657, 017, 1177, 1037, 947, 847, 947, 847,
Union pacific com. Wabash pref	501	47, South, Pac, 1929 47, Union Pacific ev. se der Berliner Bö	937

Willings neathelighte net betiffet botte							
tis telegraphische	vom 18,	August	vom 19,	August			
Austablungen	Geld	Brief	Geld	Elriet			
New York 1 Doll.	5,37	5,39	5,37	5.39			
Holland 100 ff.	225.75	476.25	225,75	220.25			
Dänemurk 100 Kr.	157.5	158	150.75	157.25			
Schweden 100 Kr.	187,75	188,25	157.75	158,25			
Neewegen 100 Kr.	157.75	153,25	157,75	15%25			
Schweiz 100 Fr.	104.87	105.13	104,87	105.13			
Wien 100 K.	69.45	60.55	60.45	60.55			
Rumanien 100 Let	88,75	87,25	65,25	83.75			
Bulgarien 100 Leva	78.53	80.50	79.—	80			
2105.7		100	Lance	No.			

Kurhaus zu Wiesbaden

Monteg, 21. Wug, nachm. 4.30 Uhr: Abonnements-Kongert bes Siskissen Kurveckelters. (Leitung: Herr Kongertmeister Karl Thomann.) 1. Soldalenblut, Marsch (F. v. Blon); 2. Ouvertüre sur Over "Der Baheniskmieb" (A. Lorping); 3. Loreleu-Barabbense (J. Kostardda); 4. Ebsz und Ballettmusit aus ber Oper "Teil" (G. Kosiini); 5. Morgenblätter, Balger (Joh. Straud); 6. Lustipiel-Dudertüre (A. Keler-Bela); 7. Krundings Erwicken, Romanse (E. Bach); 8. Bon Glud dis Bagner, Bothourit
(A. Schreiner), & Woends 8.30 Uhr: AbonnementsRoment des Städelichen Kurveckelters. (Leitung: Dere
Dermann Jeiner, Städe, Kurtapelimeister.) 1. Borspiel zur Over, "Indise und Grectel (E. Jumperdinft;
2. Balletinnist aus der Oper "Ter Prophet" (G.
Meyerderer); 3. Roeturns aus "Ein Sommernachtstraum" (B. Menbelssohn); 4. Oudertüre zur Oper
"Teil" (G. Mossini); 5. Boriviel aut Oper "Käredal"
(D. Torn); 6. Carmen Sutte Rr. 2 (G. Biget).

Untlide Mafferftands=Radrichten

A CONTRACT OF THE PROPERTY OF							
Mhein	19, H-6.	Die Mug.	Main	10, Ang.	PO. Sing.		
Ballos finst	=	-	Bourghary Bobe	=	=		
leht Magan	20		Alfchaffenburg Ge, Steinfein	1.07	1,06		
Plounteim Porms	0.91		Gentliurt Rofticem	2.28 0.88	9,28		
Bingra Bingra	2,00	1.46	Redige	0,53	1,000		
Saub:	2.16	2.26	Bimpen	100	-		



Thalia-Theater mod. Bichtiplele Taglich nachen, 4-11: Eritt. Boeftbeg. Sem 19.—22. Mug.: Rudolf Schild-Benut, ber hervetragende fidmitler in bem Gitten- und Weiellichorte-Drama Das Blegenifeb. Die Liebe burch ben Ramin, Luftspiel in 2 Mtten.

Die "R Saupt Blattift

(RY)

als bic

um er

Som m

perging

Distiton

gebeuren

roup ber bas lingi Sauthor upar etn Eurobern

li mugt B bie e Rejultate molliten 1 enb ficher

perben ne Man

best best gilnbung den un in gen Beiten die Deut mit ibre intente i ere Stu oll ber ? nd fein that eric eit, das elbaus ereits, t oraubere

de bent

ie Blatt wit bes trb bas e Häglid Mus 1

ott zuerft

feinbe bi ufgeben. nstürme

nternom

as let

men, i

ofen R

mfere Ge

mo ber

at Barla

togen he

confreid

ideinen

olle Buth

memarin

innition

cumb an

ett bara

tenfiffthe.

d wich

interfelt

mbe, me

arten må at folithe eil bes

E Excbrh e amili anits ber

d bie bei mben, ti

etunft (

olfomoji H, mus tellen fi

conn s

er ben

anft entr

orien bi

e mirb

dnehmen

n Sofin

be hatte

inbent

enfibe

tien find

efchinen

t ben ft

beilt,

entt mid

unfer

3weite Sammlung. — 37. Gabenverzeichnis.

Es gingen weiter ein bei ber Bentralftelle ber Cammlungen für bie freiwillige Bilfstattateit im Ariege, Areistomitee bom Roten Areng für ben Stadtbegirt Wiedbaben, in ber Beit bom 12. Anguft bis einfellieglich 18. Anguft 1916.

Wir bitten bringend um weitere Gaben.

Eingegangene Beträge über 500 M:
Kentner Gustav ihr 5. Table 1000 M.

Gingegangene Beträge bis zu 500 M:

Bentner Gustav ihr 5. Table 1000 M.

Gingegangene Beträge bis zu 500 M:

Bentner Gustav ihr 5. Table 1000 M.

Gingegangene Beträge bis zu 500 M:

Bentner Gustav ihr 5. Table 1000 M.

Gingegangene Beträge bis zu 500 M:

Bentner Gustav ihr 5. Table 1000 M.

Gingegangene Beträge bis zu 500 M:

Bentner Gustav ihr 5. Table 1000 M.

Gingegangene Beträge bis zu 500 M:

Bentner Gustav ihr 5. Table 1000 M.

Gingegangene Beträge bis zu 500 M:

Bentner Gustav ihr 5. Table 100 M:

Bentner Gustav ihr 5. Table 100 M:

Bentner Gustav ihr 6.60 M:

Gingegangene Beträge bis zu 500 M:

Bentner Gustav ihr 6.60 M:

Bentner Gustav ihr 6.60 M:

Bentner Gustav ihr 6.60 M:

Besterland ihre Bergleich zu certimete Krieger 30 M:

Gringe bes Krieger 50 M:

Bernner Gustav ihr 6.60 M:

Bertund ihre Bergleich zu certimete Krieger 30 M:

Gringe gangene Beträge bis zu 500 M:

Bernner Gustav ihr 6.60 M:

Bertund ihre Bergleich zu certimete Bergleich zu chindele Krieger 30 M:

Gringe gangene Beträge bis zu 500 M:

Bernner Gustav ihr 6.60 M:

Bertund ihre Bergleich zu certimete Bergleich zu 6.60 M:

Gringe gangene Beträge bis zu 500 M:

Gringe gangene Beträge bis zu 500 M:

Bernner Gustav ihr 6.60 M:

Bertund ihre Bergleich zu 6.60 M:

Gringe ges Konserters auf ben Krieger 30 M:

G

Areiskomitee vom Roten Areug für den Stadtbegirk Wiesbaden.

Abgabe wu Kartoffeln

Bon Montag, ben 21. August de. 33, wird die Gruppe I der neuen Kartoffelmarten in Gultigfeit gefeht. Die Gruppe VIII der alten Kartoffelmarten bleibt vorläufig noch in Brait.

Auf die Karioffelmarten I und VIII merben je 7 Bjund Kartoffeln ausgegeben.

Der Preis beträgt für das Pfund 7 3 für alle Marten.

In den ersten Tagen der Woche werden pro Haushalt bis zu 7 Haushaltungsmitglie-bern eine Kartoffelmarke und darüber hinaus wei Kartoffelmarfen eingeloft. Deshalb ift die Brotausweiskarte mit vorzuzeigen. Rach Eintreffen der größeren Sendungen wird biefe Einschränkung aufgehoben, und den Sändfern Kartoffeln jum Wiederverkauf überlaffen, was burch besondere Befanntmachung noch mitgeteilt werden wird.

Biesbaben, den 19. August 1916.

Der Magiftrat.

Bott bat beute unfere liebe, treue,

im 16. Lebensjahre nach ichwerem Leiben gut fich gerufen.

Wiesbaden, ben 19. Anguft 1916.

In tiefer Traner: J. Degelmann Ronigl. Polizei . Gefreiar und Fantilie.

Die Berrbigung finbet in offer Stille ftatt, Bon Rrangipenben biltet man abzufeben.

Für Belgien.

tatige Bauhandwerker aller Art, befonbere

Maurer, Zementierer, Flechter, Gifen-

bieger, Zimmerlente, Schreiner ujm.

bei gatem Bobn, freier Reife, fowie freier Ber-

fofort gesucht.

pflegung und Unterfauft

Sofortige Melbungen an:

Millitarfreie, nicht bei ober fur Seeresarbeiten

Konservengläser

in jeben Apporet paffend, telles Wies mit Gummi, 85 %fg.

Belee- und Einmachglafer in größter Answahl billigft Südkaufhaus, de Morth w. Gerichter.

Soeben eingetroffen:

Herbit / Winter : Ausgabe Breis 80 Big., nach außergath 10 Big. Borto mehr.

Budhaudlung Sermann Rauch Biesbaden, Friedrichftrofe 30.

Verein für Wiesbaden und Umgegend E. G. m. b. H.

Büre und Zentral-Lager: Göbenstrasse 17 Fernsprecher: 489, 490, 614.

Ein Waggon

frisch eingetroffen

per Pfund 48 Pfg.

Brave fath. Bitwe nimmt Rind in Pflege Mustunft in ber Geichafts-ftelle biefer Beitung.

Butichdumende, feite meibe Seife m Mehit Wajderoft, Bis. 75 4 Whittepobernftrage 33, pt. L.

Bekanntmachung betr. Ablieferung der Ernte (Brotgetreide) 1916. Kaufhaus größten Stils für sämt! Manufaktur- und Modewaren, Damen-Konfektion, Damenputz Wiesbaden Kirchgasse 31

Das im Stadtfreis Biesbaben angebaute Brotgetreibe (Roggen und Weizen) tit für ben Romunmalverband (Biesbaben-Stabt) beichlagnahmt und foweit es bereits gedrofchen, nunmehr absuliefern.

Mit bem Anfauf bes Getreibes ift bie Firma 3. Mener, Rirchgaffe 50 jur ben lichen Stadtteil - Greuze Biebricher-, Oranien-, Blatterfrage - und Die Firma 2. Rarg, Bortbitraße 5 für den öltlich bieler Stroßen belegenen Stabtteil beauftragt worben. Das Musmablen bes Brotgetreibes ift ber Firma Beinrich Werner, Rupfermuble, übertragen.

Die Ablieferung erfolgt bei ben vorgenannten Firmen Meher und Mary ober burch beren Ber-mittelung birekt bei ber Aupfermubie.

Der amtlich feitwesehte Bochftpreis betragt: für Beigen 27 Mart, für Roggen 23 Mart ffir einen Doppelgentner.

Auferbem wird bis auf weiteres eine Druichpramie von 2 Mart für ben Doppelgeniner gemabrt.

Wiesbaben, ben 20. August 1916.

Der Magiftrat.

Shisfier und Juffallateur allen Arbeitem erfabren guverläffig, wilnisch? Stellung, Gabwert bevor-gunt. Ran, in ber Gefchilte-ftelle biefer Zeitung.

Gefahrener Linotype - Setzer in banernbe Stellung! gejucht.

Bugbruderei hermann Rauch Wiesbaden,

Planos eigener Arbeit 1 mob. Studier Piano

ta Cheille 1. 0 205 18.

ta Cheille 1. 0 205 18.

ta Rhemanica 1.28 270 18.

ta 1.28 200 18.

ta 1.20 200 18

W. Müller, Mainz Begr. 1843 Willesterftr. 3

Mobil. Manfarde gu verm. Johnfic 14.18.

Dienstag, den 22. Auguft 1916, nadmittags 2 Uhr (Sammelpuntt Babeanftalt Egelings Biebrich), bringen wir bie Ernte bon ca. 140 Doftbaumen auf bem Domanials gelande Rettbergeane gegen fofortige Bargahlung gur Berfteigerung.

Pferdezuchtgenoffenichaft.

Arbeitsamt Biesbaden. Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe = Wiesbaden, Langgasse 1-3